



Von Menschen und Göttern

Description

Kunst · Theater · Literatur

Foto: [Website](#)
Ä

Gesichter, die man nicht vergisst. So eindrucksvoll gezeichnet, so unfassbar dargestellt, dass man glaubt, man sei nicht im Kino, sondern sÄthe diese Zisterzienser von Angesicht zu Angesicht:

Prior Christian de ChergÄ©, 59,
Bruder Luc Dochier, 82,
Pater Christophe Lebreton, 45,
Bruder Michel Fleury, 52,
Pater Bruno Lemarchan, 66,
Pater CÄ©lestin Ringiard, 62,
Bruder Paul Favre-Miville, 57 Jahre alt geworden,

waren die Opfer von EntfÄ¼hrung und grausamem Mord im MÄrz 1996. Sie und die beiden Ä¼berlebenden Zisterzienser-MÄ¼nche Bruder Jean-Pierre und der hochbetagte Bruder AmÄ©dÄ©e. Sie alle sind Gegenstand des Films "Von Menschen und Göttern" von Xavier Beauvois, der gerade in den Kinos lÄ¼uft.

Was damals ganz Frankreich bewegte, fÄ¼hrte heute ebenfalls ein ganzes Land in die Kinos. Warum leben sie ihr strenges zisterziensisches Leben ausgerechnet im Kloster von Tibhirine Notre-Dame de lâ¼Atlas? Warum blieben die MÄ¼nche – trotz Bedrohung durch bewaffnete islamistische Rebellen? Warum lehnten sie militÄ¼rischen Schutz durch die algerische Armee fÄ¼r ihr Kloster ab? Warum lesen sie den Koran? Warum gehen sie offenen Auges in den Tod, da sie doch das Leben so lieben, dass ihnen Musik und ein gemeinsames Mahl FreudentrÄ¼nen in die Augen treibt? Oder sind es bereits TrÄ¼nen des Abschieds? Eine bewegende Szene, sicher eine SchlÄ¼sselszene des Films. Ohne ein Wort wird uns Theologie vor Augen gefÄ¼hrt. Gegen das BÄ¼se singen sie an. Gegen den Hass Ä¼ben sie NÄ¼chstenliebe. Gegen die Angst umarmen sie einander.

Ein schÄ¼ner, ein trauriger, ein glÄ¼ubiger Film. Auch wenn er nicht klÄ¼rt, wohl auch nicht klÄ¼ren kann, wer solchen Menschen die KÄ¼pfe vom Leib trennte. Und warum. Die Spuren verschwanden in den verschneiten Bergen des Atlas. Ihre GrÄ¼ber blieben.

Anne-Madeleine Plum

Category

1. Allgemein